

NACH HALTIG KEITS BERICHT 2025

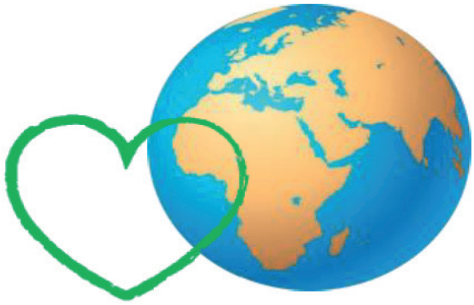
PETER BREHM
Die Präzision in Titan
für den Menschen

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT 3
DAS UNTERNEHMEN 5
STECKBRIEF 6
ÖKONOMIE 7
ÖKOLOGIE 9
ZAHLEN, DATEN, FAKTEN 12
SOZIALES 14
AUSBLICK 16
ZERTIFIKATE 18

VORWORT

Die PETER BREHM GmbH legt größten Wert auf Nachhaltigkeit und bekennt sich zu einer ökologischen, sozialen und ökonomisch verantwortungsvollen Unternehmensführung. Wir sind bestrebt, unser unternehmerisches Handeln im Sinne der Nachhaltigkeit weiter zu optimieren. Daher wurde im Jahr 2021 anlässlich des 40. Firmenjubiläums ein zehnter Punkt in die Unternehmensphilosophie aufgenommen, welche folgende Aspekte umfasst:



1. Wir dienen dem Wohl der Menschen.
2. Wir sind uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst.
3. Unsere Mitarbeitenden sind unser größtes Kapital.
4. Wir arbeiten nur mit Partnern, auf die wir uns verlassen können.
5. Qualität und Präzision sind unser oberstes Gebot.
6. Schnelligkeit und Zuverlässigkeit gelten uns als höchste Werte.
7. Unser Erscheinungsbild ist das eines medizinisch-technologisch orientierten Unternehmens.
8. Wir setzen modernste Werkstoffe und Maschinen ein.
9. Das Unternehmen bleibt finanziell unabhängig.
10. Wir handeln nachhaltig und ökologisch, denn Umweltschutz ist Zukunftsschutz.

Unser Nachhaltigkeitskodex stützt sich neben den zehn Punkten unserer Unternehmensphilosophie auf nationale Gesetze und Vorschriften sowie internationale Übereinkommen wie:

- die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen,
- die Leitlinien über Kinderrechte und unternehmerisches Handeln,
- die Leitlinien der Vereinten Nationen „Wirtschaft und Menschenrechte“,
- die internationalen Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation sowie
- den Global Compact der Vereinten Nationen.



Unser Nachhaltigkeitskodex dient u. a. zur Sicherstellung der Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG), soweit wir als mittelständisches Familienunternehmen davon betroffen sind. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie alle relevanten Gesetze, Verordnungen und Vorschriften sowie die Anforderungen von Standards einhalten. Dies vereinbaren wir mit unseren Lieferanten in einem Code of Conduct/ Verhaltenskodex für Lieferanten.



Wir orientieren unsere Initiativen an den SDGs und überprüfen kontinuierlich unsere Vorgehensweisen in den einzelnen Bereichen. Wir bleiben somit immer über neue Herausforderungen informiert und können schnell neue Perspektiven in unser Handeln integrieren und eine stetige Weiterentwicklung gewährleisten.

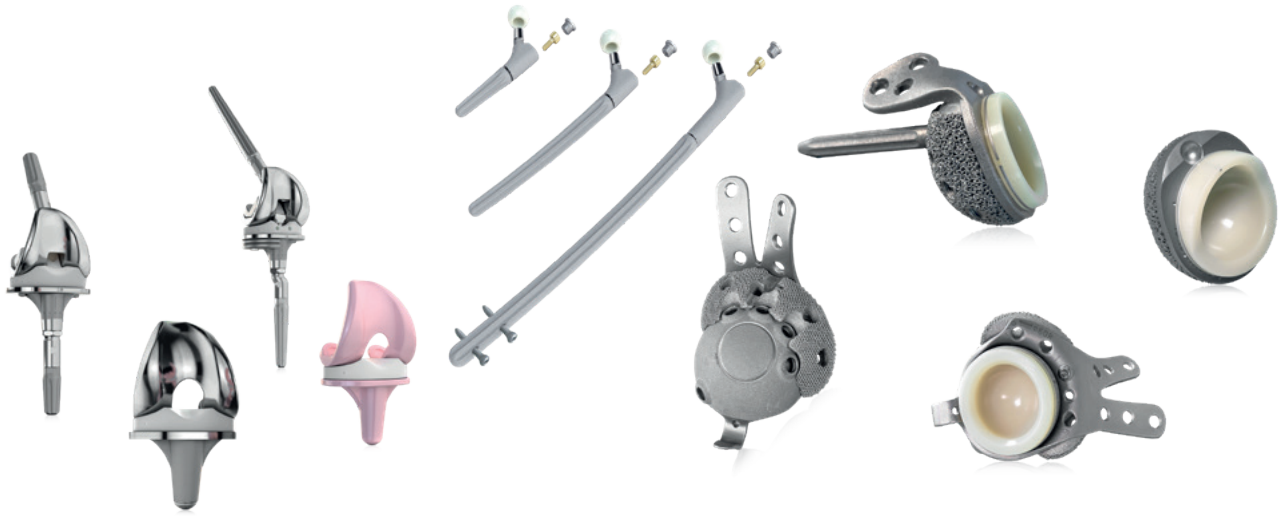
„WIR HANDELN NACHHALTIG UND ÖKOLOGISCH,
DENN UMWELTSCHUTZ IST ZUKUNFTSSCHUTZ.“



DAS UNTERNEHMEN

Die PETER BREHM GmbH ist ein weltweit agierendes Familienunternehmen der Medizintechnik, spezialisiert auf Hüft- und Knieendoprothetik sowie Wirbelsäulenchirurgie. Die Kernkompetenzen liegen in der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von Implantaten für die Primär- und Revisionsendoprothetik sowie der zur Implantation notwendigen Spezialinstrumente.

Seit über 40 Jahren stellen wir innovative Produkte aus modernsten Werkstoffen unter Beachtung strengster Qualitätsaspekte her. Marktführende Entwicklungen wie bspw. die Modulare Revisionsprothese MRP-TITAN® haben Geschichte geschrieben.



Unser Standort inmitten des „Medical Valley Europäische Metropolregion Nürnberg“ ist ideal, um durch die Bündelung von Experten Know-How im anspruchsvollen Umfeld der Medizintechnik erfolgreich zu sein. Unsere bestens ausgebildeten Mitarbeitenden wachsen durch gezielte Aus-, Fort- und Weiterbildungen und gewährleisten damit höchste Expertise.
Durch ausschließliche Produktion am Standort Weisendorf ist „Made in Germany“ für alle Produkte gewährleistet – in Deutschland entwickelt, geprüft, verpackt und fast zu 100 % in Deutschland gefertigt[1].

[1] Rohmaterial z.T. aus Übersee (USA und Japan), Vorprodukte überwiegend aus EU-Ländern

STECKBRIEF

1981
Gründung durch Herrn Peter Brehm



1986
Umzug des Unternehmens nach Reinersdorf



1990
Baubeginn des neuen Büro-/ Verwaltungsgebäudes



1996
Fertigstellung des aktuellen Firmenkomplexes



2018
Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Hallendach



- Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Implantaten und Instrumenten für die Primär- und Revisionsendoprothetik.
- Spezialisiert auf Hüft- und Knieendoprothetik, Wirbelsäulenchirurgie und Sonderanfertigungen.
- 207 Mitarbeitende weltweit, davon 185 national und 22 international
- 14 Auszubildende in 5 Ausbildungsberufen: Zerspanungsmechaniker, Werkzeugmechaniker, Industriekaufleute, Fachkraft für Lagerlogistik und Fachinformatiker für Systemintegration.
- 4.200 m^2 Produktionsfläche: Produktion ausschließlich in Weisendorf.
- Ausgaben für Forschung & Entwicklung betragen durchschnittlich 7 % des Umsatzes der letzten 5 Jahre.
- Investitionen in neue Anlagen in Höhe von 7 % vom Umsatz im Durchschnitt der letzten 10 Jahre.
- Ausschließlicher Zukauf von Halb- und Fertigwaren in Europa (EU, UK, CH).
- Eigene Vertriebsniederlassungen in Japan seit 1997, Österreich seit 2012, Schweiz seit 2016 sowie Luxemburg seit 2024.
- Distributoren in über 33 Ländern.
- Produktportfolio: ca. 4.900 Implantate, 3.300 Instrumente.

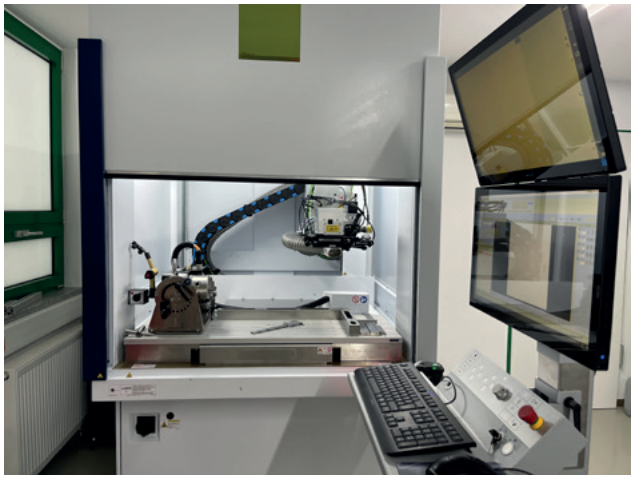
ÖKONOMIE



Jährlich investieren wir im Durchschnitt der letzten Jahre ca. 7 % vom Umsatz in neue Anlagen und Technologien. Im Beschaffungsprozess für technische Anlagen wurde Energieeffizienz als wesentlicher Bestandteil bei der Einholung von Angeboten mit aufgenommen. So müssen alle neuen Anlagen nicht nur hinsichtlich der technischen und wirtschaftlichen Anforderungen höchste Standards erfüllen, sondern auch hinsichtlich Energieeffizienz und Nachhaltigkeit.

Dabei spielt auch der effiziente Umgang mit Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen eine wesentliche Rolle. Eine additive Produktionsanlage, z.B. für den Titan 3D-Druck, kann mit deutlich weniger Materialeinsatz vergleichbar belastbare Bauteile herstellen als konventionelle Fertigungsmethoden. Durch die stetige Automation konnten wir 2025 den Ausschuss der Einstellteile gegenüber 2019 um 74% senken.

2025 haben wir zwei neue Laserbeschriftungsmaschinen angeschafft (siehe Abb.1/2) und können auch hier schneller und effizienter arbeiten.



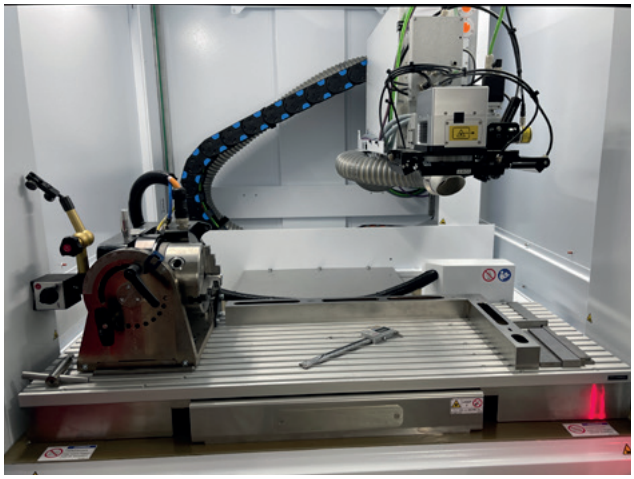


Abbildung 1 und 2: TruePrint7000 / UKP-Beschritungslasermaschine

ÖKONOMIE

Verpackungen:

Bereits seit 2015 enthalten unsere sterilen Implantate keine auf Papier gedruckten Gebrauchsanweisungen mehr. Durch die Umstellung auf elektronische Gebrauchsanweisungen (eIFU – electronic Instructions For Use) konnte bisher auf 7,5 Millionen Stück gedruckte Gebrauchsanweisungen verzichtet werden und damit wurden viele Tonnen Papier, Abfall und CO_2-Emissionen vermieden. Seit 2020 nutzen wir innovative Kartonagen zur Um- bzw. Sekundärverpackung unserer Produkte – sie sind nicht nur sicherer und schützen die Steril-Barriere besser, sondern sind auch gut für die Umwelt, da kein Schaumstoff mehr verwendet werden muss.

Mobilität:

Innerhalb unseres Fuhrparks haben wir mittlerweile 12 unserer Firmenfahrzeuge mit vollständiger elektrischer Antriebstechnologie ausgestattet und 2 Hybrid. An unserem Standort Weisendorf sind 10 Ladestationen installiert, die mit unserem Solarstrom aus der eigenen PV-Anlage gespeist werden. Aber auch am Standort unserer Tochtergesellschaft in Stetten in Österreich befinden sich mittlerweile 2 Ladestationen.



Abbildung 3: unsere abgeschlossene Fahrradgarage mit Lademöglichkeiten für E-Bikes

Im Jahr 2020 wurde ein firmenweites Fahrrad-Leasing Programm etabliert. Zum Jahresende 2025 wurden 34 Fahrräder von unseren Mitarbeitenden geleast, davon nahezu 100 % E-Bikes. Dafür wurde eigens eine abschließbare Fahrradgarage mit einer ausreichenden Anzahl an Lademöglichkeiten für E-Bikes errichtet. Ein wichtiger Beitrag zur Reduzierung der verkehrsbedingten Emissionen.

ÖKOLOGIE

„Wir handeln nachhaltig und ökologisch, denn Umweltschutz ist Zukunftsschutz."

Mit diesem 10. Punkt der Firmenphilosophie machen wir deutlich, wie wichtig uns dieses Thema ist und dass wir es nicht lediglich bei unkonkreten Ankündigungen belassen wollen. Ein Beispiel dafür ist unsere betriebliche Photovoltaikanlage mit 1.089 Modulen auf dem Dach des Unternehmens. Diese leistet einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung unseres externen Strombezugs. Seit Inbetriebnahme wurden insgesamt 2.127.890 kWh Solarstrom erzeugt. Auf Basis eines Netto-Vermeidungsfaktors für Photovoltaik von rund 685 g CO_2e je erzeugter kWh entspricht dies rechnerisch rund 1.457 Tonnen vermiedenen Treibhausgasemissionen (CO_2e).



Abbildung 4: PV-Anlage auf den Dachflächen der Fertigungshallen

Dadurch beziehen wir 21 % weniger externen Strom, die CO_2-Einsparung beträgt in Summe bisher 1,7 Mio. Tonnen – dies entspricht etwa:

- 550 Tonnen Kohle
- 454.875 Liter Heizöl
- 101.522 Bäume
- 659.570 m^3 Gas

ÖKOLOGIE

Blühwiese:

1.300 m² Blühwiesen wurden auf dem Firmengelände angesät. Natur und Lebewesen können sich dort frei entfalten. Sie bietet Lebensraum für Insekten, Amphibien und Vögel. Die Samenstände und hohle Stängel bieten Käfern, Wildbienen und Spinnen im Winter einen geschützten Lebensraum. Im darauffolgenden Jahr sorgen diese für Artenvielfalt bei den Gliedertieren. Gemäht wird erst im zeitigen Frühjahr vor Beginn der Vegetationsperiode.



Abbildung 5: Blühwiese entlang unseres Mitarbeitenden Parkplatzes

Wasserspender:

Im Jahr 2016 wurden an mehreren Stellen im Unternehmen kostenfreie Trinkwasserspender für alle Mitarbeitenden installiert. Das spart den Transport und die Verwendung von Flaschen, insbesondere Plastikflaschen, und es sorgt dafür, dass unsere Mitarbeitenden genug trinken.



ÖKOLOGIE

Unser Herzensprojekt:

Wir setzen uns aktiv für einen grüneren Planeten ein. In einem Projekt engagieren wir uns gemeinsam mit unserem Kooperationspartner DEUTIM bei der Aufforstung eines schwer geschädigten Waldbestandes zu einem klimaresistenten Wald.

Zur Erhaltung der Biodiversität in unseren heimischen Wäldern unterstützen wir ein Projekt zur Wiederaufforstung. Dies dient gemäß Agenda 2030 dem SDG für eine nachhaltige Entwicklung zum Carbon Dioxide Removal (CDR).

Wir sind stolz und freuen uns, seit 2024 ein Teil davon zu sein. Mit der Pflanzung von robusten Baumarten tragen wir dazu bei, dass dort wieder mehr CO_2 kompensiert wird. Jeder Baum zählt. Schon mit kleinen Veränderungen kann jeder dazu beitragen, unsere Wälder intakt zu halten:



Abbildung 6: DEUTIM Waldprojekt, Aufforstungsfläche im Hochsauerland

Unsere Wälder – grüne Lungen der Erde. Doch der Klimawandel hinterlässt Spuren. Die Trockenheit, Stürme und Schädlinge wie der Borkenkäfer haben große Waldflächen zerstört. Monokulturen konnten dem Wandel nicht mehr standhalten. Doch wir von PETER BREHM handeln. Die Aufforstung ist der Schlüssel. Mit den Waldprojekten von DEUTIM pflanzen wir Bäume, die unser Klima schützen. Durch unser Projekt im Hochsauerland entstehen neue Mischwälder – aus Douglasien, Eichen, Rotbuchen und Lärchen – ein CO_2-Speicher und Zuhause für Tiere. Wir pflanzen 9.000 Bäume auf 3 Hektar und speichern damit 1.200 Tonnen CO_2 bis 2028. Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft – für unsere Wälder und unser Klima.

Unser Engagement in Richtung Wald haben wir 2025 weiter ausgebaut und eine Waldfläche in der Nähe unseres Firmensitzes in Weisendorf gepachtet. Am 12.12.2025 war der Spatenstich für unseren PETER BREHM Klimawald. Es wurden die ersten Bäume innerhalb einer durch unser BGM geplanten Aktion „IMPLANTREE - Gemeinsam Aktiv“ gepflanzt. Mit fachkundiger Beratung setzten wir rund 700 Bäume, darunter Elsbeeren, Hain- u. Rotbuchen, Traubeneichen, Wildbirnen, Sumpfzypressen und Zerreichen - echte Zukunftsbäume, die einen Wald widerstandsfähig gegen den Klimawandel machen. Jeder Baum steht symbolisch für den gemeinsamen Einsatz für unsere Zukunft, Bewegung und Teamgeist!



Abbildung 7: Klimawald PETER BREHM GmbH in Sintmann bei Weisendorf

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN 2025

Der Greenhouse Gas (GHG) Protocol Corporate Standard kategorisiert Treibhausgas-Emissionen, die mit dem Corporate Carbon Footprint eines Unternehmens in Verbindung stehen, als Scope 1-, Scope 2-, und Scope 3-Emissionen. Es erfasst die im Rahmen des Kyoto-Protokolls regulierten Treibhausgase.



Abbildung 8: Scope 1 bis 3-Emissionen der PETER BREHM GmbH 2025 ermittelt durch ecocockpit, ein Tool der Effizienz-Agentur NRW

Scope 1-Emissionen sind Emissionen aus Quellen, die direkt vom Unternehmen verantwortet oder kontrolliert werden, wie Emissionen aus Energieträgern am Standort, wie Erdgas und Brennstoffe, Kühlmittel, sowie Emissionen durch den Betrieb von Heizkesseln und Öfen. Unter Scope 1 fallen auch Emissionen des eigenen Fuhrparks (z. B. Autos, Lieferwagen, Lkw).

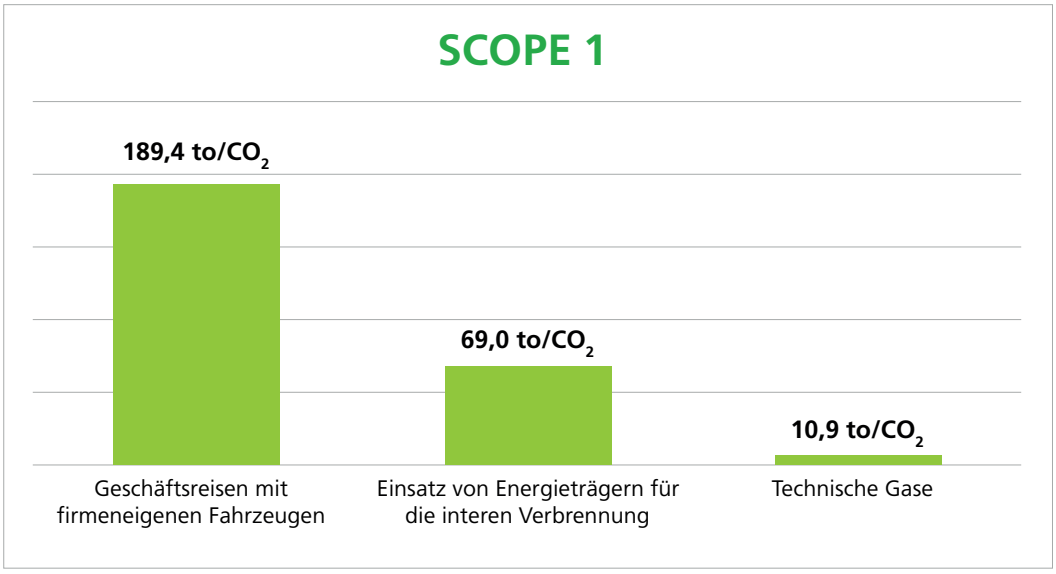


Abbildung 9: Scope 1-Emissionen der PETER BREHM GmbH 2025 nach Herkunft

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN 2025

Scope 2-Emissionen sind indirekte Treibhausgas-Emissionen aus eingekaufter Energie, wie Strom, Wasserdampf, Fernwärme oder -kälte, die außerhalb der eigenen Systemgrenzen erzeugt aber vom Unternehmen verbraucht werden.

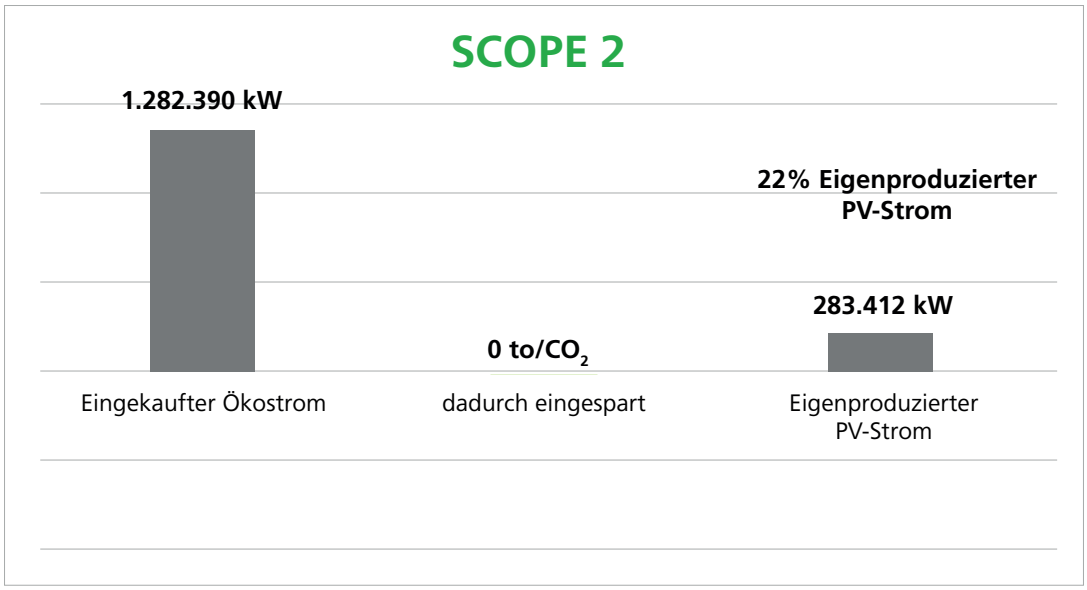


Abbildung 10: Scope 2-Emissionen der PETER BREHM GmbH 2025 nach Herkunft

Scope 3-Emissionen umfassen alle indirekten Emissionen, die entlang der Wertschöpfungskette entstehen. Vorgelagerte Emissionen umfassen die indirekten Treibhausgas-Emissionen innerhalb der Wertschöpfungskette eines Unternehmens, die in Verbindung mit eingekauften Waren (materiellen Gütern) und Dienstleistungen (immateriellen Gütern) stehen. Nachgelagerte Emissionen sind die indirekten Treibhausgas-Emissionen innerhalb der Wertschöpfungskette eines Unternehmens, die in Verbindung mit dessen verkauften Waren und Dienstleistungen stehen und entstehen, nachdem sie den Besitz oder die Kontrolle des betreffenden Unternehmens verlassen haben.

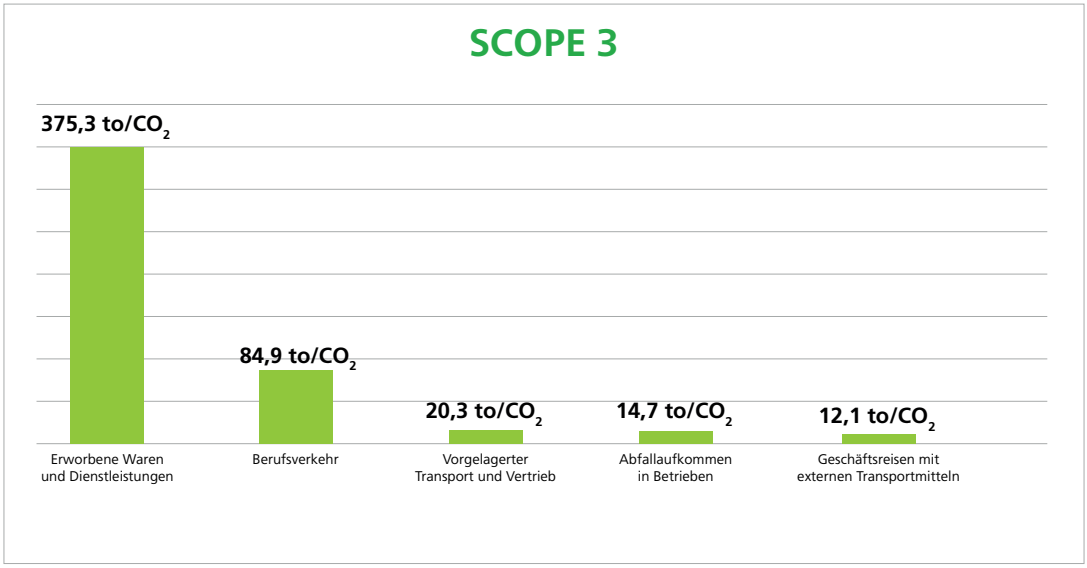


Abbildung 11: Scope 3-Emissionen der PETER BREHM GmbH 2025 nach Herkunft

SOZIALES

Mithilfe des integrierten Arbeitsschutzmanagementsystems OHRIS gelang es uns, Arbeitsunfälle in den letzten Jahren auf ein Minimum zu reduzieren. Wir sind froh, dass es im Jahr 2025 lediglich vier meldepflichtige Arbeitsunfälle gab. Unser Ziel ist weiterhin jedoch die „Null".



Die Gesundheitsquote hat sich in den letzten 5 Jahren stetig verbessert und liegt im Jahr 2025 bei knapp 99 %. Wir bei PETER BREHM möchten unsere Mitarbeitenden schützen. Deshalb bieten wir jährlich vor Ort die freiwillige Grippeimpfung an, die von unserem Betriebsarzt durchgeführt wird. Neben einem umfassenden und systematischen Arbeitsschutz investieren wir intensiv in unser Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM). Die enge Zusammenarbeit mit dem Institut für Arbeits- und Sozialmedizin der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ist ein wichtiger Baustein unseres BGM. Seit 2016 haben wir ein eigenes BGM als Stabsstelle mit einer Physiotherapeutin und einer BGM-Fachkraft fest im Unternehmen verankert, um das Themengebiet noch umfassender zu bearbeiten.

Seit 2009 engagieren wir uns im Netzwerk Vitale Unternehmen im Landkreis Erlangen-Höchstadt und wurden bereits seit 2011 jährlich mit dem „Vitalo Award" des Netzwerks für die ausgezeichnete Umsetzung von Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements ausgezeichnet.



Abbildung 12: Sportprogramme vom betrieblichen Gesundheitsmanagement

Neben ergonomischen, höhenverstellbaren Büroarbeitsplätzen bieten wir umfangreiche Bewegungsangebote wie einen eigenen Fitnessraum, Yoga-, Pilates-, Indoor Cycling-, Outdoor Circuit-, Aqua-Fitness-, Schwimm- und Nordic Walking-Kurse, eine Laufgruppe sowie Ernährungsberatung und Suchtprophylaxe an. Ergänzt wird dies durch Physiotherapie und Massagen, die in unseren eigens geschaffenen Räumlichkeiten durchgeführt wird. Im Jahr 2024 haben wir unsere Titan-Calisthenics-Anlage im Außenbereich eingeweiht, die von unseren Azubis und deren Ausbildern geplant, konstruiert und gebaut wurde und seitdem gerne genutzt wird, z.B. 2025 für unser Azubi-Battle.
Im Juli 2025 haben wir gemeinsam mit allen Mitarbeitenden ein BGM-Logo gestaltet (siehe oben), das jetzt bei allen Aktionen des Betriebsgesundheitsmanagements nicht fehlen darf.

SOZIALES

Mit einer hohen Quote an Aus-, Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden investieren wir in die Zukunft und gewinnen dadurch qualifizierte und hochengagierte Mitarbeiter. Als attraktiver Arbeitgeber im Mittelstand bieten wir zahlreiche Ausbildungsmöglichkeiten, Praktika und Traineeprogramme sowie Möglichkeiten zum dualen Studium (Maschinenbau/BWL).



2025 haben zwei Auszubildende ihre Ausbildung sehr erfolgreich abgeschlossen und wurden für ihre herausragenden Leistungen vom Landrat sowie der IHK Geschäftsstelle Erlangen persönlich gratuliert und geehrt als beste Absolventen ihres Bereiches. Dadurch konnten wir wieder ein starkes Zeichen für unsere Ausbildungsqualität und Leistung unserer Ausbilder*Innen setzen.





Abbildung 13/14: Unsere Auszubildenden bei der Verleihung durch Landrat und IHK

Ausbildungsmöglichkeiten 2025:

- Werkzeugmechaniker/-in
- Zerspanungsmechaniker/-in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufmann-/-frau
- Fachinformatiker/-in für Systemintegration



Abbildung 15: Lehrwerkstatt der Auszubildenden in Reinersdorf



Abbildung 16: Azubi Projekt 2024, „Edgar Umbau“

Die fachliche und individuelle Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ist uns ein großes Anliegen und wir unterstützen die externe Fort- und Weiterbildung jährlich mit einem Budget von 100.000,- €. Wir bieten zudem regelmäßig interne Weiterbildungsmaßnahmen im Unternehmen an zur Vermittlung von praxisorientiertem Produktwissen, auch in Zusammenarbeit mit ärztlichem Fachpersonal (z.B. Anatomie-Workshops). In einer sich ständig verändernden Arbeitswelt stehen wir immer wieder vor neuen Herausforderungen. Wir untersützen unsere Mitarbeitenden und Teams dabei, ihre Fähigkeiten kontinuierlich auszubauen und sich persönlich sowie beruflich weiterzuentwickeln. Damit möchten wir sicherstellen, dass unsere Mitarbeitenden stets bestens für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet sind.

AUSBLICK

Unser erster Nachhaltigkeitsbericht wurde bereits für das Jahr 2015 erstellt. Seitdem erfassen wir strukturiert immer mehr relevante Daten rund um das Thema Nachhaltigkeit und werten diese standardisiert aus.

Unsere Auswertung stellen wir seit 2020 schrittweise auf internationale Standards um und berichten diese regelmäßig. Der Bericht wurde inhaltlich und strukturell weiterentwickelt und im Jahr 2022 haben wir diesen erstmals veröffentlicht und interessierten Kunden, Mitarbeitenden sowie weiteren Stakeholdern elektronisch zur Verfügung gestellt. Er hilft uns aufgrund der Orientierung am Green House Gas Protocol (GHP) auch bei der Umsetzung des LkSG. Aus Überzeugung und Verantwortung für die kommenden Generationen wollen wir unser Familienunternehmen in allen Bereichen nachhaltig aufstellen.

Der Anfang ist gemacht. Wir wissen, wo wir stehen. Aber wir sind noch lange nicht da, wo wir sein wollen: Unser Ziel ist es, die Scope 1 Emissionen bis 2035 schrittweise zu reduzieren. Hierzu haben wir Maßnahmen identifiziert, deren Umsetzung kontinuierlich überprüft wird. Nicht vermeidbare Restemissionen sollen - soweit erforderlich - kompensiert werden.

Weitere gezielte Maßnahmen:

- CO_2 - Kompensation als Angebot an unsere Kunden (z.B. für klimaneutrale Lieferungen)
- Erweiterung der Photovoltaik-Anlage um weitere 200 kW/p
- Austausch der Öl-Heizanlagen gegen Wärmepumpen oder Nahwärmeversorgung mit dem Ziel, Heizöl als Energieträger und CO_2-Emissionen zu vermeiden
- CO_2-Emissionen reduzieren durch Anschaffung von weiteren E-Fahrzeugen für die Kfz-Flotte (inkl. Ladestationen) und Ausbau des Fahrrad-Leasing Programms.
- Bei Neuanschaffungen von Produktionsmaschinen wird Energieeffizienz als Beschaffungskriterium berücksichtigt
- Einsatz neuer Produktionstechnologien, die materialsparende Herstellung ermöglichen
- Präsenzmelder für nicht dauerhaft genutzte Arbeitsplätze, mit dem Ziel den Stromverbrauch zu reduzieren

AUSBLICK

Insbesondere Scope 3 wird uns vor enorme Herausforderungen stellen. Gerade als KMU[2] ist unser Einfluss auf globale Konzerne, auf Material-Hersteller und Lieferanten von Vorprodukten begrenzt. Dennoch versuchen wir entsprechende Quellen zu finden. Von unseren Lieferanten und Partnern erwarten wir entsprechende Angebote auf jeder Stufe der Wertschöpfungskette.

Als mögliche Lösung bietet sich die Kompensation von CO_2-Emissionen an. Hier betrachten wir verschiedene Möglichkeiten, wie Aufforstung, Dach- oder Fassadenbegrünung, und weitere Maßnahmen zur Erhaltung der Biodiversität. Hierbei sind uns Regionalität, Dauerhaftigkeit und Nachhaltigkeit besonders wichtig.

Neben technischen Lösungen betrachten wir auch geeignete organisatorische Maßnahmen, z.B. können verschiedene energieintensive Prozesse zeitlich so geschickt gesteuert werden, dass Spitzenlasten vermieden oder reduziert werden können. Dies wirkt sich positiv auf die Netzstabilität aus. Darüber hinaus werden wir alle Prozesse auf Energieeffizienz hin überprüfen.

Mit einer weiterhin hohen Quote an Aus-, Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden investieren wir in die Zukunft und gewinnen dadurch qualifizierte und hochengagierte Fachkräfte.

Corporate Social Responsibility (CSR) wirkt bei PETER BREHM nicht nur nach außen durch die Unterstützung lokaler Vereine und Initiativen, sondern auch nach innen mit dem Ziel, ein wertvoller Partner für die Mitarbeitenden, deren Familien, die Gemeinde und Region zu sein.

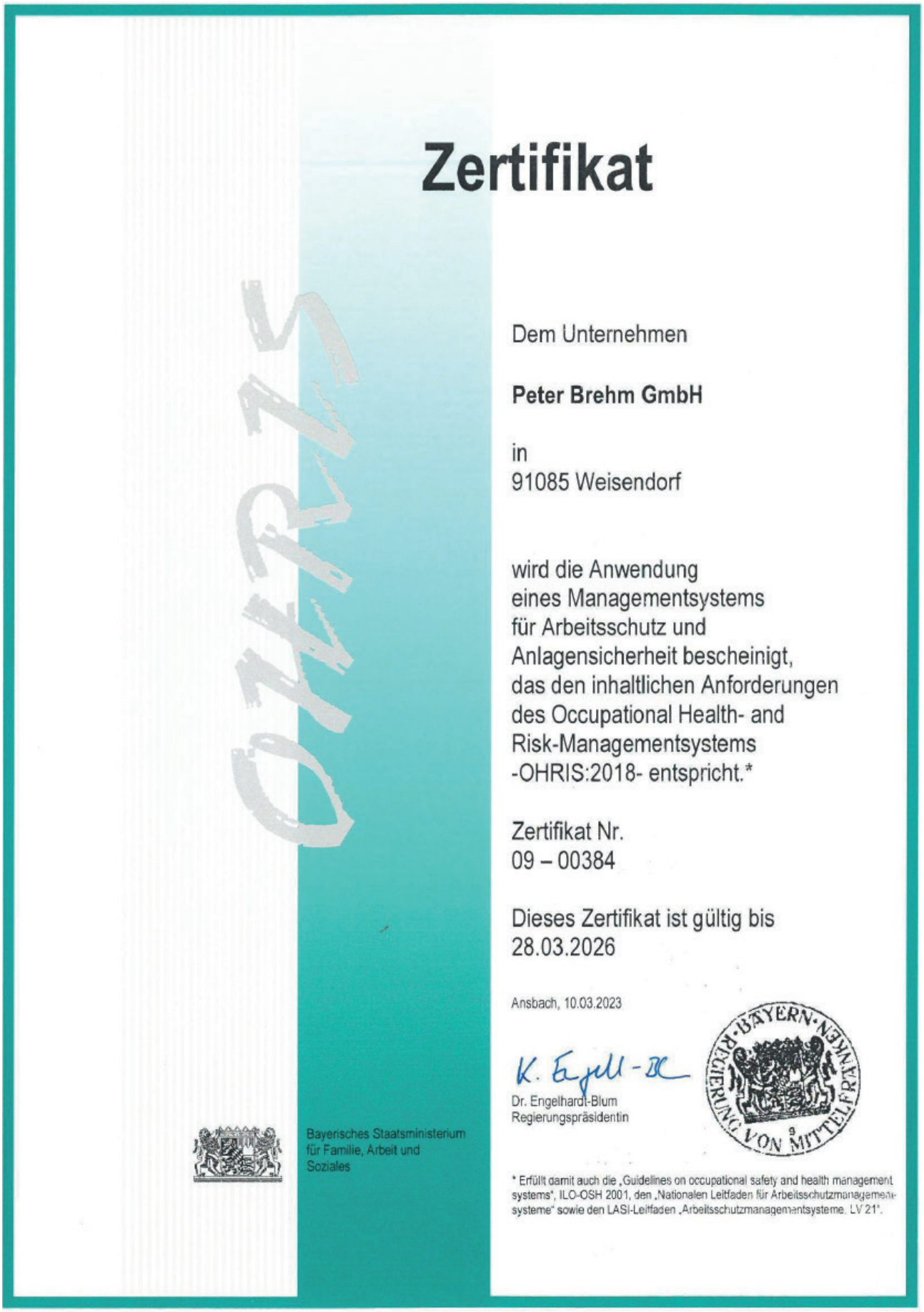
[2] Kleine und mittlere Unternehmen

ZERTIFIKATE





ZERTIFIKATE



Zertifikat

Dem Unternehmen

Peter Brehm GmbH

in
91085 Weisendorf

wird die Anwendung
eines Managementsystems
für Arbeitsschutz und
Anlagensicherheit bescheinigt,
das den inhaltlichen Anforderungen
des Occupational Health- and
Risk-Managementsystems
-OHRIS:2018- entspricht.*

Zertifikat Nr.
09 – 00384

Dieses Zertifikat ist gültig bis
28.03.2026

Ansbach, 10.03.2023

K. Engelhardt-Blum

Dr. Engelhardt-Blum
Regierungspräsidentin

REGIERUNG VON MITTELFRANKEN · BAYERN

Bayerisches Staatsministerium
für Familie, Arbeit und
Soziales

* Erfüllt damit auch die „Guidelines on occupational safety and health management systems", ILO-OSH 2001, den „Nationalen Leitfaden für Arbeitsschutzmanagementsysteme" sowie den LASI-Leitfaden „Arbeitsschutzmanagementsysteme, LV 21".

ZERTIFIKATE

ecocockpit

www.ecocockpit.de

ZERTIFIKAT
GESAMTBILANZ

815,91
t CO_2e

Unternehmen

Peter Brehm GmbH

Bilanzierungsgegenstand

Weisendorf

Bilanzierungszeitraum: 01.01.2025 bis 31.12.2025

Beschreibung Bilanzraum: Es wurde ein Sicherheitsaufschlag von 5 % berücksichtig

Emissionen & Beschreibung des Bilanzraumes



Bilanzierungsstandard: Dieses Zertifikat ist als Selbsterklärung des Unternehmens zu verstehen. Die Bilanz stellt je nach selbst gewählter Systemgrenze die Summe aller direkten und indirekten Treibhausgasemissionen eines Unternehmens/Standortes/Prozesses/Produktes dar, ausgedrückt in CO2-Äquivalenten (CO2e). Die Bilanzierung erfolgt in Anlehnung der Anforderungen an die quantitative Bestimmung sowie an die Berichtserstattung von Treibhausgasemissionen nach der selbst gewählten Vorschrift bzw. Norm.

PETER BREHM
Die Präzision in Titan für den Menschen

Weisendorf, 13.03.2026
Ort und Datum

Unterschrift

PETER BREHM
Die Präzision in Titan
für den Menschen

PETER BREHM GmbH
Am Mühlberg 30
91085 Weisendorf
Germany

Telefon + 49 9135 7103-0
Fax + 49 9135 7103-16
info@peter-brehm.de

peter-brehm.de

Join us on

LBL950-40-20261106-DE